



## Liebe Kolleginnen & Kollegen,

in der zweiten Jahreshälfte 2018 startete der Fachinformationsdienst (FID) Darstellende Kunst in die zweite Förderphase. Damit wird die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, an der der FID Darstellende Kunst beheimatet ist, ihr digitales Informationsangebot im Bereich Theater- und Tanzwissenschaft weiter ausbauen.

Neben dem umfangreichen Bestandsaufbau wird das FID DK-Portal [www.performing-arts.eu](http://www.performing-arts.eu), als zentrales Zugang für alle FID DK-Services inhaltlich und technisch weiter ausgebaut.

Mit dieser Ausgabe erscheint unser Newsletter in einem neuen Format. Inhaltlich werden wir Sie weiterhin über die neuesten Entwicklungen des FID Darstellende Kunst auf dem Laufenden halten und Sie auf kommende Veranstaltungen aufmerksam machen.

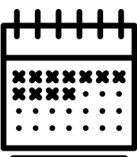
Viele Grüße sendet das Team vom FID Darstellende Kunst,  
Franziska Voß, Julia Beck & Olivia Hotz



**Aus dem FID DK:** In der zweiten Förderphase liegt der technische Fokus auf der Aufbereitung der Metadaten zu Ereignissen wie Aufführungen, Festivals und Tagungen. Das dem FID Darstellende Kunst zugrundeliegende Datenmodell bildet nun Ereignisse ab, die mit im Portal vorhandenen Objekten in Beziehung stehen. Dadurch wird die Suche nach Aufführungen ermöglicht, bei der die Suchergebnisse auch durch eine Facettierung nach Veranstaltungsort eingeschränkt werden können. In den Suchergebnislisten steht neben dem Tab für Objekte und dem Tab für Personen bzw. Organisationen nun ein dritter Tab zur Verfügung, der zur Suche passende [Ereignisse](#) listet. Die Funktionalitäten und Inhalte der Ereignissuche werden in den kommenden Monaten noch weiter ausgebaut, daher freuen wir uns über Ihre [Rückmeldung](#) zu diesem neuen Feature.

Die technischen Änderungen für die Ereignissuche gingen mit gestalterischen Anpassungen des Layouts sowie mit der Verbesserung der Anzeige einiger Datenfelder einher. Der »Siehe auch«-Block in der Detailansicht bietet zudem eine kompakte Übersicht über Digitalisate, verwandte Titel und Ereignisse sowie weitere Objekte des gleichen Datengebers.

**TheSiD-Treffen:** Am 28. und 29. Oktober 2019 fand am Centre of Competence for Theatre (CCT) des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig die Mitgliederversammlung und ein Arbeitstreffen des Bundesverbands Theatersammlungen in Deutschland (TheSiD) e.V. statt. Auf der [Webseite von TheSiD](#) können Sie sich über den Bundesverband Theatersammlungen in Deutschland (TheSiD) e.V. informieren.



**Archive des Freien Theaters | 7.11.2019 | Potsdam:** Beim öffentlichen Arbeitstreffen "Die Archive des Freien Theaters – Bestandsaufnahme und Perspektive", das die Initiative für die Archive des freien Theaters e.V. veranstaltet, wird der aktuelle Stand von Archiv-Projekten zu den Freien Darstellenden Künsten auf der Ebene von Bundesländern und Kommunen vorgestellt. Mehr Informationen und Hinweise zur Anmeldung erhalten Sie hier.



# Fachinformationsdienst für Darstellende Kunst



**NFDI4Culture:** In der Konsortiumsinitiative haben sich Partner\*innen aus Forschung, Gedächtnisinstitutionen und Infrastruktureinrichtungen zusammengefunden, die sich dem Aufbau einer dezentralen, fach- und forschungsnahen Infrastruktur für Forschungsdaten aus dem Bereich der materiellen und immateriellen Kulturgüter widmen. Das NFDI4Culture-Konsortium hat sich 2018 formiert. Es setzt sich zusammen aus 9 antragstellenden Einrichtungen und 67 beteiligten Einrichtungen, hiervon 13 Fachgesellschaften und 52 Institutionen/Personen.

In seinem Positionspapier »Leistung aus Vielfalt« hat der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) 2016 empfohlen, eine [koordinierte Forschungsdateninfrastruktur für Deutschland \(NFDI\)](#) aufzubauen. Ziel ist es, die Interoperabilität der Datenbestände, niedrigschwellige und nachhaltige Zugänglichkeit zu Forschungsdaten und die kontinuierliche, wissenschaftsgetriebene Weiterentwicklung entsprechender Dienste zu gewährleisten. Derzeit entsteht die NFDI als ein arbeitsteilig angelegtes, bundesweites Netzwerk aus domänenspezifischen Konsortien. Die gesamte Infrastruktur soll zukünftig ein verlässliches und nachhaltiges Service-Portfolio bereitstellen, welches den generischen und domänenspezifischen Bedarf des Forschungsdatenmanagements in Deutschland abdeckt. Die Dienste stehen dann Forschenden fach-, institutionen- sowie bundesländerübergreifend zur Verfügung. Es sind drei Ausschreibungsrunden in den Jahren 2019, 2020 und 2021 vorgesehen. Der NFDI4Culture wird Antrag in der ersten Förderrunde 2019 einreichen. Weiterführende Informationen: <https://nfdi4culture.de/>

Pro Newsletter wird eine Institution, die Daten an den FID DK bereitgestellt hat, kurz vorgestellt, dieses Mal ist es das [Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf](#): Das Theatermuseum ging aus dem 1938 gegründeten privaten Theaterarchiv des »Schauspielhaus Düsseldorf Dumont-Lindemann« (1904-1933) hervor und befindet sich nach der Schenkung von Gustaf Lindemann seit 1947 im Besitz der Stadt. Der Bestand umfasst vielfältige theaterbezogenen Sammlungen: Fotos, die grafische Sammlung, Quellen zur Theaterpraxis, audiovisuelle Medien, Handschriften, die Presseauschnittsammlung, dreidimensionale Objekte und eine wissenschaftliche Spezialbibliothek, wobei die Bestände vorwiegend aus dem 20. und 21. Jahrhundert stammen. [Direkt zum Katalog](#)





# Fachinformationsdienst für Darstellende Kunst



## Unsere Datengeber im Portrait

»Legt die Weichen um« (© Lore Bermbach)  
Szenenfoto aus dem Bestand des »Düsseldorfer  
Kom(m)ödchen«

[Zum FID DK-Portal](#)



Copyright © 2019, Fachinformationsdienst Darstellende Kunst;  
für Fragen: [redaktion@performings-arts.eu](mailto:redaktion@performings-arts.eu). Die im Text-Body abgebildeten Piktogramme sind dem kostenlosen Angebot unter [www.freepik.com](http://www.freepik.com) entnommen. Die übrigen Piktogramme und das Design des Newsletters lehnten sich an unser Online-Newsletterangebot beim Anbieter [Mailchimp](https://mailchimp.com) an.

Der Fachinformationsdienst Darstellende Kunst ist ein Angebot der  
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg,  
Bockenheimer Landstraße 134 - 138, 60325 Frankfurt am Main.